

# Barrierefrei erst nach Elektrifizierung

Probleme für Rollstuhlfahrer an einigen Bahnhöfen auf der deutschen Seite des Rheins – Das soll sich nach Umbau ändern

VON MICHAEL NEUBERT

Die Deutsche Bahn plant umfassende Baumaßnahmen auf der Hochrheinstraße. 2026 soll es losgehen. Wichtig für viele Bahnreisende im Rollstuhl oder mit Kinderwagen ist neben der Elektrifizierung, dass die Bahnsteige an den 20, nach dem Umbau 23 Haltepunkten von Basel bis Erzingen barrierefrei zugänglich sind. Noch ist das an einigen Stationen nicht möglich. Was bislang für Verdruss bei den Menschen mit Behinderungen sorgte. Wir haben die Stationen abgeklappert und den Ist-Zustand festgehalten.

➤ **Basel Badischer Bahnhof:** Am Badischen Bahnhof in Basel, End- und Startpunkt der Hochrheinstraße, sind keine Baumaßnahmen vorgesehen.

➤ **Haltepunkt Grenzach: Ist-Zustand:** Wir trafen am Haltepunkt Herbert Kropf, der im Rollstuhl sitzt. Auf die Frage, wie er mit dem Rollstuhl rüber auf Gleis 2 kommt, antwortete er: „Gar nicht. Ich muss nach Wyhlen fahren. Da geht's.“ **Plan:** Am Haltepunkt in Grenzach sollen die Bahnsteige neu gebaut und barrierefrei ausgebaut werden.

➤ **Haltepunkt Wyhlen: Ist:** In Wyhlen sind die Bahnsteige von beiden Seiten aus ebenerdig erreichbar. **Plan:** Die Bahnsteige am Haltepunkt in Wyhlen werden auf Länge und Höhe gebracht.

➤ **Haltepunkt Herten: Ist:** Auch in Herten sind beide Bahnsteige barrierefrei zugänglich. **Plan:** Die Bahnsteige am Haltepunkt Herten müssen verlängert und in der Höhe angepasst werden.

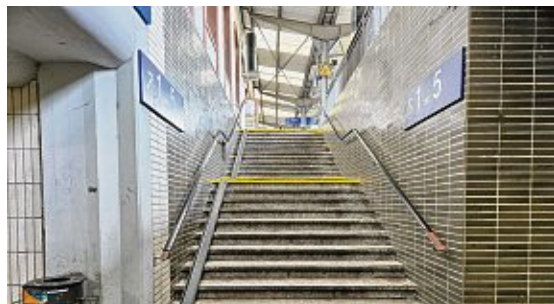
➤ **Neuer Haltepunkt Warmbach:** Im Rheinfelder Stadtteil befindet sich aktuell kein Haltepunkt, hier soll ein neuer gebaut werden. Zwischen Rheinfelden und Herten entsteht also eine zusätzliche Ein- und Aussteigemöglichkeit.

➤ **Bahnhof Rheinfelden: Ist:** Sowohl Treppen als auch Rampen führen zu den Gleisen 1 und 2. Allerdings ist fraglich, ob ein Rollstuhl den etwas steilen Anstieg schafft. **Plan:** Am Bahnhof in Rheinfelden soll ein barrierefreier Übergang zwischen den Bahnsteigen geschaffen werden.

➤ **Haltepunkt Beuggen: Ist:** Zwei asphaltierte Wege führen zu den Bahnsteigen. Doch auch hier geht etwas steiler bergauf. **Plan:** Wenige Kilometer weiter östlich werden laut Plan beide Bahnsteige neu gebaut.



**Grenzach:** Rollstuhlfahrer wie Herbert Kropf kommen nicht ohne Hilfe auf Gleis 2. Diese Hürden soll es nicht mehr geben. BILDER: MICHAEL NEUBERT, NICO TALENTA



**Waldshut:** Auch in Waldshut sieht es mit der Barrierefreiheit nicht gut aus.

➤ **Haltepunkt Schwörstadt: Ist:** Über eine Straße kommt man barrierefrei zum Gleis 1, auch auf der anderen Seite ist ein barrierefreier Zugang möglich. **Plan:** Die alten Bahnsteige werden durch neue ersetzt.

➤ **Haltepunkt Wehr-Brennet: Ist:** Diesseits und jenseits führen Rampen und Treppen zu den Bahnsteigen. **Plan:** Am Haltepunkt Wehr-Brennet entstehen neue Bahnsteige und barrierefreie Zugänge.

➤ **Neuer Haltepunkt Wallbach:** Im Bad Säckinger Stadtteil Wallbach soll einer von drei neuen Bahnhöfen gebaut werden.

➤ **Bahnhof Bad Säckingen: Ist:** In Bad Säckingen kommen Rollstuhlfahrer nur außen herum, am Bahnübergang, auf Gleis 2. **Plan:** Beide Bahnsteige müssen im Bahnhof Bad Säckingen erhöht und Barrierefreiheit geschaffen werden.

➤ **Haltepunkt Murg: Ist:** Nur eine Treppe führt zu den Gleisen, aus dem Bahnhof heraus gibt es Treppen und glatte Wege. **Plan:** Bisher besteht am Haltepunkt in Murg ein Mittelbahnsteig. Der soll durch zwei Außenbahnsteige ersetzt werden.

➤ **Bahnhof Laufenburg: Ist:** Man erreicht den Bahnhof mit dem

Auto und zu Fuß. Die Wege dorthin sind teilweise steil und für Rollstuhlfahrer schwer befahrbar. Treppen führen auch zum Bahnhof, die Rollstuhlfahrer nicht benutzen können. Sie müssen außerdem die Gleise überqueren, wenn sie den Bahnsteig auf gegenüberliegender Seite erreichen möchten. Die Fahrt über den unebenen Boden mit Gleisen ist schwierig. **Plan:** Die beiden Bahnsteige in Laufenburg müssen verlängert werden. Zudem muss der Rappensteintunnel angepasst werden.

➤ **Haltepunkt Laufenburg-Ost: Ist:** In Laufenburg-Ost führen Treppen und glatte Wege zu den Gleisen. Für Rollstuhlfahrer gut erreichbar. **Plan:** Am Haltepunkt Laufenburg-Ost entstehen zwei neue Bahnsteige.

➤ **Bahnhof Albruck: Ist:** In Albruck gibt es viele Treppen. Auf das mittlere Gleis gelangen Rollstuhlfahrer nicht. Sie können über die Überführung jedoch von der Seite mit dem Bahnhof-Gebäude auf die andere Seite über glatte aber steile Wege gelangen. **Plan:** In Albruck müssen die Bahnsteige verlängert und erhöht werden.

➤ **Haltepunkt Dogern: Ist:** Die Gleise sind für Rollstuhlfahrer

## Barrierefreier Ausbau

Ein barrierefreier Ausbau mittels Aufzuganlagen oder Rampen erfolgt in: Grenzach, Wyhlen, Herten, Rheinfelden-Warmbach, Rheinfelden, Wehr-Brennet, Bad Säckingen Wallbach, Bad Säckingen, Murg, Laufenburg, Laufenburg-Ost, Albruck, Dogern, Waldshut-West, Waldshut, Tiengen, Lauchringen und Erzingen.

gut erreichbar. Die Fahrt kann jedoch holprig werden, da der Boden ungerade ist und auch etwas eng. **Plan:** Die Bahn plant in Dogern den Neubau der beiden Bahnsteige.

➤ **Neuer Haltepunkt Waldshut-West:** Der Haltepunkt Waldshut-West, geplant auf Höhe des Landratsamts, ist der dritte, der neu gebaut wird.

➤ **Bahnhof Waldshut: Ist:** Mit dem Rollstuhl auf Gleis 1 und zum Zug nach Koblenz zu gelangen, ist kein Problem. Zu den Gleisen 2 und 3 führt nur eine Treppe. **Plan:** Umfassende Maßnahmen sind am Bahnhof Waldshut vorgesehen. Die Bahnsteige werden neu gebaut, der Bahnhof bekommt einen zusätzlichen Bahnsteig. Im Aarbergtunnel wird das Gleis in die Mitte verlegt.

➤ **Bahnhof Tiengen: Ist:** Aktuell fahren die Züge in beide Richtungen nur auf einem Gleis, das barrierefrei zugänglich ist. **Plan:** Der Bahnhof Tiengen wird zum Kreuzungsbahnhof ausgebaut.

➤ **Haltepunkt Lauchringen-West: Ist:** Hier gibt es nur ein Gleis, das auch Rollstuhlfahrer gut erreichen können. **Plan:** Der Haltepunkt Lauchringen-West ist noch relativ neu. Hier wird demnach lediglich die Oberleitung installiert.

➤ **Bahnhof Lauchringen: Ist:** Züge fahren in beide Richtungen nur auf einem Gleis, ebenfalls für alle gut zugänglich. **Plan:** Der Bahnhof in Lauchringen, genau in Oberlauchringen, wird zum Kreuzungsbahnhof ausgebaut.

➤ **Bahnhof Griesen:** Hier wird die Oberleitung gebaut. Weitere Maßnahmen sind nicht vorgesehen.

➤ **Bahnhof Erzingen: Ist:** Das Problem in Erzingen ist, dass die Gleise 2 und 3 nur über Treppen zu erreichen sind. **Plan:** Der Bahnhof Erzingen bekommt neue Bahnsteige.